

Leben in Uelzen

Uelzen als Wohnstadt

Statt neue Baugebiete am Rande der Kernstadt auszuweisen, setzen wir auf

Wertschätzung der vorhandenen Substanz

Dazu halten wir folgendes für dringend erforderlich:

Endlich Durchsetzen in der niedersächsischen Bauordnung, dass Sanierung von ausufernden Bauvorschriften befreit wird bzw. Erleichterungen möglich sind, um gleichermaßen ökologisch und wirtschaftlich sanieren zu können.
Stichwort: Deregulierung

Somit Stärken eines **maßvollen** Preisgefüges in Miete und Eigentum!

Damit würden Anreiz und Möglichkeit geboten, Häuser im Bestand zu erhalten.

Generationenwechsel

Nutzung bestehender Grundstücke/Häuser: gerade in den nächsten 10 - 20 Jahren sind ganze Straßenzüge betroffen.

Weiternutzung oder Neubau auf bestehenden Wohngrundstücken geht vor Leerstand und ständig neuem, unnötigen Flächenverbrauch

Nachverdichtung

Doppelbebauung großer Grundstücke

Umnutzung von Flächen, die in den nächsten Jahren aus der öffentlichen Nutzung fallen:

- Kreishausgelände an der Veerßer Straße
- BBS I an der Scharnhorststraße
- Pestalozzigelände

Nutzung und Bau von Mehrfamilienhäusern, Miethäusern

Damit einher geht ein Beibehalten und Stärken der vorhandenen Infrastruktur -

alles maßvoll

unter Beibehaltung innerstädtischen Grüns!

09.04.2021 WIR für Uelzen